

Brentano, Clemens: [nimm hin den Faden durch das Labyrinth] (1826)

- 1 Nimm hin den Faden durch das Labyrinth,
- 2 Das schrecklicher als jenes alte ist,
- 3 In dessen ausweglosem Pfadgewind'
- 4 Ein scheußlich Ungeheur den Wanderer frißt,
- 5 Denn hier mein Freund! schreckt dich kein greulich Tier,
- 6 Hier trägt der Drache menschliche Gestalt;
- 7 Hier ist die Schlange Weib, der Teufel Kavalier;
- 8 Hier tut dir Glanz und Tanz und Farb' und Duft Gewalt,
- 9 Hier ist die Sitte Kuppler, Freundschaft Seelverkäufer;
- 10 Die Treu' Falschmünzer und die Unschuld Werber;
- 11 Der Busenfreund Spion, die Ehre Überläufer;
- 12 Die Lilie trägt am Hut hier der Verderber,
- 13 Mit Rosen deckt sich hier schamlose Schande,
- 14 Von Veilchen duftet hier die feile Pest.
- 15 Der sichre Weg streift hier am Höllenrande
- 16 Und überm Abgrund schwebet hier der Tugend Nest.
- 17 Du wagst dich hin! Gott stärke dich zum Helden
- 18 Und mach für Sünd' dich taub und blind und lahm;
- 19 Auf daß dies Blatt er möge Lügen schelten,
- 20 Wenn besser er hinwegzieht als er kam.

(Textopus: [nimm hin den Faden durch das Labyrinth]. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/>)